



Heimspiel

Samstag, 22.10. | 14 Uhr | Scholz Arena Aalen
VfR Aalen gegen Rot-Weiß Oberhausen



Gemeinderat am Donnerstag

Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2012.



Die nächste Ausgabe geht am Freitag, 21. Oktober 2011 ab 18 Uhr auf Sendung.

Oberbürgermeister Martin Gerlach zu einem aktuellen Thema aus der jüngsten Gemeinderatssitzung.



Hochschule und Stadt Aalen suchen

Geschäftsführer im Technologie- und Innovationsmanagement. Seite 2

Infos

Aalen als Studentenstadt wahrnehmen

Die Hochschule für Wirtschaft und Technik ist ein wichtiger Standortfaktor für die Stadt Aalen. Wie der Hochschulstandort noch mehr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden kann, darüber haben sich vergangene Woche Mitglieder des Ausschusses für Technik und Umwelt (ATUS) bei einem Besuch auf dem Campus mit der Hochschulleitung unterhalten.

Oberbürgermeister Martin Gerlach erinnerte, dass die Hochschule Aalen in fünf Jahren von 2.800 auf nun 4.400 Studierende enorm gewachsen sei. Ab 2020, sagte Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider voraus, werden sich die Zahlen aufgrund der demografischen Entwicklung zwischen 4000 und 5000 Studierende einpendeln. Die Stadt begleitet die Entwicklung in engem Schulterschluss mit der Hochschulleitung und dem Land. "Auch die Wirtschaft hat längst erkannt, welchen Leuchtturm wir mit der forschungstärksten Hochschule im Land in der Region haben", sagte Gerlach. Der Masterplan für die bauliche Weiterentwicklung, Grundstücksfragen, Wohnumfeld und Verkehrsinfrastruktur sind Themen, die mit der Stadtverwaltung abgestimmt werden. "Es ist uns aber auch wichtig, dass sich die Studierenden mit der Stadt identifizieren" so das Stadtoberhaupt.

Kreisel Rombacher Straße

Rektor Schneider verwies auf die Verkehrsproblematik: 186 Fahrrad-Stellplätze auf dem Campus seien nicht ausreichend. Außerdem fehlten 140 PKW-Stellplätze, hier könnten die Standorte "Heimatwinkel" und das Freibad Unterrombach für Entlastung sorgen. Dringendstes Anliegen aber sei das ÖPNV-Semesterticket. "Bitte machen Sie Druck, dass dieses nicht auf bestimmte Strecken begrenzt bleibt" appellierte er an die im Kreistag vertretenen Aalener Gemeinderäte. Auch der im städtischen Haushalt auf 2012 vorgezogene Kreisel an der Rombacherstraße sei eine vorrangige Maßnahme.

Musikschule
der Stadt Aalen

Mehr Freude an Musik! 07361 5249610
musikschule@aalen.de

Infoveranstaltung zum elektronischen Vergabeverfahren

Zahlreiche Kommunen im Land führen bereits ihre Vergaben auf elektronischem Weg durch. Auch die Stadt Aalen wird in Zukunft dieses Medium nutzen und, beginnend mit dem Tiefbaubereich, künftig elektronisch ausschreiben. Voraussichtlich ab 2012 soll die elektronische Vergabe auf sämtliche Bauvergaben der Stadt Aalen ausgeweitet werden.

Die Stadtwerke Aalen und das Landratsamt haben bereits vor zwei Jahren ihre Vergaben auf das Elektronische Vergabeinformationssystem subreport ELVIS umgestellt. Die Erfahrungen sowohl auf Seiten dieser Auftraggeber als auch auf Seiten der Bieter sind durchweg positiv. Die Stadt Aalen wird deshalb ihre Vergaben künftig ebenfalls auf dieser Internetplattform veröffentlichen.

Die elektronischen Vergabeunterlagen bieten den Bietern klare Vorteile gegenüber der alten Papierform: Die Unterlagen sind künftig kostenfrei, einfach und schneller erhältlich. Die Angebote können zunächst weiterhin in Papierform oder elektronisch abgegeben werden. Jedoch ist die eVergabe noch wirtschaftlicher, wenn der gesamte Prozess elektro-

3D-Lern-Erlebnis-Präsentation für das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“

Besucher schwimmen zwischen Urtieren im Jurameer, schwitzen mit Kumpels in der Lore oder erleben hautnah wie im dunklen stickigen Bergwerk gesprengt und in mühseliger Handarbeit das Erz abgebaut wird. Solche Abenteuer könnten künftig Teil eines Besuchs im Aalener Bergwerk Tiefer Stollen sein.

Intuitiv duckten sich die Mitglieder des Gemeinderates, als ein Gegenstand auf sie zu zufliegen schien. So real wirkte die 3D-Animation, die den Verwaltungs- und Finanzausschuss-Mitgliedern im kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses vorgeführt wurde. Damit erhielt der Ausschuss einen ersten Einblick in die geplante Erlebniswelt Aalenium, die im Tiefen Stollen entstehen soll.

Anschauliche Präsentation

„Wir möchten die Geschichte des Bergbaus und die Geologie im Tiefen Stollen anschaulich und interessant präsentieren. Information und Wissen sollen zu einem Erlebnis für Groß und Klein werden“, beschreibt Oberbürgermeister Gerlach die Pläne für die Erlebniswelt Aalenium. Die multimediale Ansprache zu nutzen, da ist sich Stadtoberhaupt Gerlach sicher, ist der richtige Weg die Themen Geologie und Bergbau Kindern und Erwachsenen interessant und informativ nahe zu bringen. „Wir wollen mit der Zeit gehen, da genügt ein einfacher Dokumentationsfilm schon lange nicht mehr.“

Das Konzept sieht vor, einzelne Stationen in den Sandsteinhallen des Tiefen Stollen als



Faszinierende Einblicke erhielten die Mitglieder des Verwaltung- und Finanzausschusses.

Lernmodule mit 3D-Präsentationen auszustatten. Technische Zusammenhänge werden den Besuchern in einer Art Cyber-Klassenzimmer vorgestellt.

Visenso-Geschäftsführer Martin Zimmermann und sein Kollege Matthias Kühn führten die Mitglieder des VFA-Ausschusses durch die beeindruckende Welt der 3D-Technik. Die Firma Visenso, als führender Anbieter von Visualisierungslösungen, entwickelt Werkzeuge für den Aufbau interaktiver Erfahrungswelten. Am Beispiel des Deutschen Bergbau-Museums in Bochum wurden die Ausschuss-Mit-

glieder auf einen Ausflug in die Welt unter Tage mitgenommen.

Das moderne und erlebnisorientierte Museumskonzept entsteht in Kooperation mit der Firma Carl Zeiss. Andreas Klavehn, Leiter Marketing Multimedia Devices bei Carl Zeiss, demonstrierte anschließend den neusten Stand der Technik in Form einer speziellen 3D-Brille. „Mit dieser Technologie können die Nutzer direkt in eine andere faszinierende Welt eintauchen“, beschreibt Klavehn die sogenannten Stereo-Video-Brillen, die auch im Tiefen Stollen zum Einsatz kommen sollen.

Bürgergespräch mit OB Martin Gerlach in der Triumphstadt

Das Bürgergespräch findet am **Mittwoch, 26. Oktober 2011 um 19.30 Uhr im Vereinsheim der Gartenfreunde, Ostpreußenstraße 13, 73431 Aalen** statt.

Im Mittelpunkt des Gesprächs stehen die Themen Begegnungsmöglichkeiten, Spielplätze, Jugend, Familie und Senioren. Eingeladen Sie alle Bewohnerinnen und

Bewohner des Quartiers Triumphstadt sowie Vertreterinnen und Vertreter der Kirchengemeinde, der Schulleitung, der Elternbeiräte, der Wohngemeinschaft Triumphstadt usw.

Oberbürgermeister Martin Gerlach freut sich über Ihr Kommen und Ihre Diskussionsbeiträge.

Fundsachenversteigerung

Die nächste Versteigerung der Fundsachen des Fundbüros Aalen findet am Donnerstag, 20. Oktober 2011 um 14 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Aalen, Marktplatz 30, statt.

Es sind aus den Monaten Juli 2010 bis Dezember 2010 unter anderem folgende Gegenstände zur Versteigerung freigegeben: Uhren, Schmuck, Geldbeutel, Taschen, Kleidung, Sportartikel und Fahrräder.

Ausstellung wirbt: Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung können viel. Dies zeigt eine Ausstellung im Aalener Rathaus, die über die Möglichkeiten und die Leistungsfähigkeit für Menschen mit Behinderung informiert und bei potentiellen Arbeitgebern für neue Arbeitsplätze in weiteren Bereichen wirbt. Arbeitgeber werden vom Landkreis und der Agentur für Arbeit mit Lohnkostenzuschüssen von 70 Prozent unterstützt.

Über die klassischen Arbeitsplätze in den Werkstätten mit den Bereichen Verpackung und Montage hinaus sind Menschen mit Behinderung im Ostalbkreis in Integrationsbetrieben tätig. So zum Beispiel in der Gastronomie oder in der digitalen Archivierung. Menschen mit Behinderung fertigen Schilder, Stempel und Bilderahmen, sie vernichten Akten oder unterstützen als „grüne Gruppe“ die Aalener Stadtgärtnerei bei der Pflege der Grünanlagen.

Zwei neue Projekte geplant

Für 2012 plant der Arbeitskreis von Institutionen der Behindertenhilfe im Ostalbkreis zwei weitere Projekte mit je fünf Behindertenarbeitsplätzen: den Handwerkerservice

Ostalb und die Schokoladenmanufaktur nebst Service im Hotel Ellwanger Torplatz. Menschen mit Behinderungen in ihren Stärken und Kompetenzen zu fördern und sie für den ersten Arbeitsmarkt zu gewinnen, das ist das erklärte Ziel der Initiative im Ostalbkreis.

„Diese Menschen sind zurecht stolz auf ihre Arbeit. Sie fühlen sich wohl, sie sind mittendrin und integriert“, beschreibt Michael Schuvert von der Samariterstiftung den Effekt. Zehn Menschen haben den Sprung in den ersten Arbeitsmarkt geschafft. Davon profitieren nicht nur die Behinderten, sondern auch das Unternehmen und der Landkreis, der mehr Kapazitäten in den Werkstätten gewinnt und letztendlich Geld spart. „Es geht aber auch darum, in wirtschaftlich guten Zeiten bei einer niedrigen Arbeitslosenquote diejenigen nicht zu vergessen, die Unterstützung benötigen“, wirbt Oberbürgermeister Martin Gerlach für das Anliegen. Arbeit gehöre in jedem Fall zu einem erfüllten Leben und trage zur psychischen Gesundheit bei.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Aalener Rathauses bis zum 31. Oktober 2011 im Rathausfoyer zu sehen.

Ostalb-Lesetüte geht in die dritte Runde

Landrat Klaus Pavel hat bei der Auftaktveranstaltung der Aktion in der Aalener Stadtbibliothek 80 Erstklässlern der Greutschule ihre Lesetüte überreicht.

Im Jahr 2009 starteten deshalb kommunale Bibliotheken aller Größen im Ostalbkreis gemeinsam und unter Schirmherrschaft von Landrat Klaus Pavel die Aktion „Lesetüte“. Alle Schulanfänger in den teilnehmenden Gemeinden erhielten zur Einschulung erstmals eine solche Lesetüte mit Informationen über ihre Bibliothek, der Einladung sich anzumelden und mancherorts auch mit einem Gutschein für eine kleine Überraschung bei der Anmeldung überreicht. Ziel der Aktion war es, die Kinder möglichst früh zum Besuch der Bibliotheken zu animieren und insbesondere ihre Eltern auf das Medienangebot und die anderen Angebote zur Leseförderung aufmerksam zu machen.

Am Freitag, 14. Oktober 2011 fand in der Aalener Stadtbibliothek im Torhaus die Auftaktveranstaltung der diesjährigen Lesetütenaktion mit Landrat Klaus Pavel statt. Stellvertretend für alle Erstklässler in den teilnehmenden Gemeinden erhielten von ihm, als Schirmherr der Aktion, 80 Erstklässler der Aalener Greutschule ihre Lesetüte überreicht. Schülerinnen und Schüler derselben Schule umrahmten die Veranstaltung, an der auch Aalens Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher und Vertreterinnen der beteiligten Bibliotheken teilnahmen. Diesen Herbst erlebt die Ostalb-Lesetüte bereits ihre dritte Auflage. Rund 2.100 dieser Tüten werden in den kommenden Tagen in zwölf Kreisgemeinden (Aalen, Abtsgmünd, Ellwangen, Eschach, Gschwend, Heubach, Lorch, Oberkochen, Rosenberg, Schwäbisch Gmünd, Stöttlen und Wört) an die neuen Erstklässler verteilt.

Kinderkuren ab 1. November

Ab Dienstag, 1. November 2011 werden wieder Kinderkuren im Heilstollen angeboten. Es wird gebastelt, gesungen, gemalt und gespielt die reine Luft im Stollen eingeatmet. Angesprochen sind Kinder von vier bis zehn Jahren, die von Fachpersonal betreut werden. Bei der Untertagekur von 10.50 bis 12.50 Uhr sind noch ein paar Plätze frei. Anmeldungen nimmt Elvira Turkovic vom Kurbetrieb Aalen, Telefon: 07361 970280 gerne entgegen.

Engagierte gesucht

Infoveranstaltung im Rathaus

Vorlesen, singen, im Fotoalbum blättern, backen, gärtnern, bummeln gehen, englische Konversation, Ausflugsbegleitung - die Möglichkeiten, sich in Senioreneinrichtungen zu engagieren sind sehr vielfältig. Und: Es werden immer motivierte Ehrenamtliche mit neuen Ideen und Kreativität gesucht! Im Rahmen des Informationsnachmittags „Bürgerschaftliches Engagement in Senioreneinrichtungen“ am Mittwoch, 26. Oktober 2011 um 16.30 Uhr im Rathaus Aalen berichten aktive Engagierte aus verschiedenen stationären Alteinrichtungen in Aalen von ihrem Engagement, ihrer Motivation und ihren Erlebnissen. Vertreter vom Roten Kreuz, dem KWA-Albstift, dem Haus Hieronymus, von St. Elisabeth und der Samariterstiftung stellen die Rahmenbedingungen, Philosophie und Fortbildungsangebot ihrer Einrichtungen in Bezug auf Bürgerschaftliches Engagement vor.

Kontakt und weitere Informationen: Stadt Aalen, Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement, Tel: 07361 5249715, friedrich.erbacher@aalen.de, www.aalen.de/be

Weitere aktuelle Engagement-Angebote sind in Internet unter www.aalen.de/engagement zu finden.

Theater der Stadt Aalen

Donnerstag, 20. Oktober 2011 | 20 Uhr | Altes Rathaus - **DIE STÜHLE** von Eugène Ionesco.

Freitag, 21. Oktober 2011 | 20 Uhr | Wi.Z **IN DER ZONE** von T. C. Boyle - Uraufführung. Im Anschluss Podiumsdiskussion.

Samstag, 22. Oktober 2011 | 20 Uhr | Wi.Z **MOSCHEE.DE** von K. Mensing & R. Thalheim.

Sonntag, 23. Oktober 2011 | 19 Uhr | Altes Rathaus - **DAS WILDE KIND** von T. C. Boyle. Uraufführung.

Volkshochschule

Mittwoch, 19. Oktober 2011 | 19.30 Uhr | Torhaus - **Vortrag: „Was macht mich stark?“** - Eine energetische Sichtweise des persönlichen Wachstums mit Martin Noll.

Donnerstag, 20. Oktober 2011 | 17 Uhr | Bürgerhaus - **Informationsdienst zum Feriennähkurs für Jugendliche** mit Erika Schnee.

18.30 Uhr | Torhaus - **Heimat ist - hier! Migrantinnen machen mit.** Mit Ingrid Krumm.

19 Uhr | Torhaus - **Vortrag: Betreuungs- und Patientenverfügung** mit Dagmar Biermann. 19 Uhr | Kino am Kocher - **Einführungsvortrag: Iranische Filmwelten** mit Dr. Jürgen Wassella und **anschl. Spielfilm** um 20 Uhr „Nader und Simin - Eine Trennung“.

Samstag, 22. Oktober 2011 | 11 Uhr | Torhaus **Finissage Kinderwerkstatt** mit Dorothea und Uwe Ernst.

Frauen

Frauenfrühstück

Samstag, 22. Oktober 2011 | 9 bis 11.15 Uhr | Cafeteria des Kreisberufschulzentrum | Steinbeisstraße 2

Noomi e.V. lädt im Rahmen eines Frühstückstreffens für Frauen zu einem weitem Vortrag von Dr. Peter Beck, Chefarzt der medizinischen Klinik der Rems-Murrklinik in Waiblingen ein. Das Thema ist die Fortsetzung des 1. Vortrags vom 26. Februar 2011 und lautet: „Gesundheit um jeden Preis? Teil 2: Weitere Methoden Alternativer Medizin“. Dr. Beck ist ein kompetenter, viel gefragter Referent mit großer Erfahrung. Wie immer wird ein reichhaltiges Frühstück, musikalische Beiträge, Gespräche und Austausch geboten. Kinder werden mit einem Programm betreut.

Frauenkleiderbasar

Samstag, 29. Oktober 2011 | 10 bis 14 Uhr | Kath. Gemeindehaus Unterrombach. Infos unter 0176 96700679.

Freitag, 21. Oktober 2011 | 17.30 bis 20.30 Uhr | Friedensschule Unterkochen - **Beckenbodentraining.** Kompaktkurs mit Dagmar Hof.

Freitag, 21. und Samstag, 22. Oktober 2011 | Torhaus | Mediothek und Gymnastikraum **Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für 6- bis 9-jährige Mädchen.** Wochenendkurs mit Inge Bertsch.

Verloren – Gefunden

Fundsachen des RBS Aalen: Handy; Kapuzenjacke; verschiedene Westen; Fleecejacke; Pullover; Jäckchen; verschiedene Kinderjacken; Outdoorjacke, Mäppchen; Zahlenfahrradschloss; Kopfhörer; Rucksack; Sporttaschen; Sweatshirt.

Fundsachen des H&M Aalen: Stoffhose; Sweatshirt; Geodreieck; 5 Euro Bargeld; Handtasche.

Cityroller, Fundort: Aalen; Mountainbike, Fundort: Aalen; Armbanduhr, Fundort: Aalen; Jugendmountainbike, Fundort: Aalen; Mountainbike, Fundort: Aalen. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081.**

Impressum

Herausgeber
Stadt Aalen – Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon (07361) 52-1142
Telefax (07361) 52-1902
E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co.,
89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung

Am Donnerstag, 20. Oktober 2011 um 14 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2012
2. Fortschreibung der Mittelfristigen Finanzplanung 2012 ff.
3. Bebauungsplan "Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Dauerwang II" im Bereich des ehemaligen Hollandgärtners (Margarete-Steiff-Straße/Willy-Messerschmitt-Straße)" im Planbereich 08-01, Plan Nr. 08-01/9 auf Gemarkung Essingen und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 08-01/9 und 40. FNP-Änderung im "Bereich des ehemaligen Hollandgärtners" - 1. Auslegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB
4. Städtebauliches Entwicklungskonzept Stadtumbaugebiet "Stadt oval" und weiteres Vorgehen sowie Zielsetzung im Bebauungsplan Nr. 04-02/2
5. Bebauungsplan "Bereich Wöhrstraße, Umbau Aalener Straße und Kocherradweg", Plan Nr. 47-01/4 in Aalen-Unterkochen sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 47-01/4

6. Bebauungsplan "Westlich der Krumme Straße" im Planbereich 42-01, Plan Nr. 42-01/1 in Aalen-Unterkochen und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 42-01/1
- * Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB und Satzungsbeschlüsse gem. § 10 (1) BauGB und § 74 (6) LBO
7. Bebauungsplangebiet "Maiergasse", Plan Nr. 74-03 in Aalen-Wasseralfingen, Vorstellung Städtebauliches Konzept (Variante B, Stand April 2011)
8. Information über geplantes Bauvorhaben "Alte Gärtnerei" und weiteres Vorgehen
9. Verkehrsentwicklungsplanung für die Stadt Aalen - weitere Vorgehensweise
10. Vergabe: Erschließung Baugebiet Schlat-

11. Kopernikus-Gymnasium Wasseralfingen - Neubau Fachklassen einschließlich dem erforderlichen Umbau im Bestand - Baubeschluss -
12. Ertüchtigung Brandschutz in der Greuthalle
13. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Aalen, Eigenbetrieb Abwasserentsorgung für das Geschäftsjahr 2010
- 13.1 Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes
- 13.2 Feststellung durch den Gemeinderat
14. Abwassergebühr
* Gebührebnachkalkulation Abwasser für das Jahr 2010
* Ausgleich der Kostenüberdeckung des Jahres 2010
15. Satzungsänderung des Zweckverbands Abwasserklärwerk Niederalfingen
16. Bestellung von Ortswarten für die Was-

17. Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau Aalen GmbH
 18. Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Technologiezentrum Aalen GmbH
 19. Verzicht auf Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts an einer Teilfläche des Grundstücks Flst. 1513 (Burgstallstraße 6), Gemarkung Aalen
 20. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
 21. Sonstige Bekanntgaben und Anfragen
- gez.
Gerlach
Oberbürgermeister
- Änderungen vorbehalten!

Stadtbibliothek

Büchertisch zum Deutschen Buchpreis 2011

Die Internationale Buchmesse in Frankfurt geht jedes Jahr mit der Auszeichnung des Deutschen Buchpreises einher. Dieses Jahr wurde Eugen Ruge für seinen Roman „In Zeiten des abnehmenden Lichts“ als Preisträger festgelegt. In der Stadtbibliothek zeigt nun ein Büchertisch bis Montag, 31. Oktober 2011 das Buch des Preisträgers und einige nominierte Titel sowie die früheren Preisträger. Die Bücher der Ausstellung sind ab Mittwoch, 2. November 2011 entleihbar. Mit dem Deutschen Buchpreis zeichnet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels Stiftung jährlich zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse den besten Roman in deutscher Sprache aus. Ziel des Preises ist es, über Ländergrenzen hinaus Aufmerksamkeit zu schaffen für deutschsprachige Autoren, das Lesen und das Leitmedium Buch. Über das ausgezeichnete Buch sagt die siebenköpfige Jury als Begründung: „Eugen Ruge spiegelt ostdeutsche Geschichte in einem Familienroman. Es gelingt ihm, die Erfahrungen von vier Generationen über fünfzig Jahre hinweg in einer dramaturgisch raffinierten Komposition zu

bändigen. Sein Buch erzählt von der Utopie des Sozialismus, dem Preis, den sie dem Einzelnen aberlangt, und ihrem allmählichen Verlöschen. Zugleich zeichnet sich sein Roman durch große Unterhaltsamkeit und einen starken Sinn für Komik aus.“ Weitere Informationen und Filmausschnitte von der Pressekonferenz können unter <http://www.deutscher-buchpreis.de> abgerufen werden.

Vorlesen ist die beste Investition

Die Autorin und Referentin Annette Langen informiert am Dienstag, 25. Oktober 2011 um 20 Uhr im Aalener Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, über den Stellenwert des Vorlesens und die langfristigen Auswirkungen auf den Lese- und Schreiblernprozess. Der Eintritt ist frei. Sie untermauert ihre Ausführungen mit Erkenntnissen aus internationalen wissenschaftlichen Studien, gibt Praxistipps und führt vor, wie Geschichten im wahren Sinne des Wortes begreifbar werden. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet sie Fragen und spricht mit dem Publikum über dessen Praxiserfahrungen. Ihre bekannteste Figur ist der weltreisende Kuschelhase „Felix“.

Stadtführung

Samstag, 22. Oktober 2011, 14.30 Uhr

Sandra Bertele führt durch die historische In-nenstadt. Treffpunkt: Marktbrunnen beim Touristik-Service. Unkostenbeitrag: vier Euro, Kinder: zwei Euro.

LIMES-THERMEN AALEN

GUTSCHEINAKTION
»DEM HERBST ENTFLIEHEN ...«

Naturmoor-Packung mit einer Teilmassage & ein Besuch in der Therme

Vertreiben Sie die Kälte.
Wohltuende Wärme und dann die wunderbare Entspannung einer erstklassigen Massage.

Aktionszeitraum bis 31. Oktober 2011.
Die Gutscheine haben eine Gültigkeit von mehreren Jahren.
Telefon 07361 9493-16, www.limes-thermen.de

SONDERPREIS
48 €



Stadtwerke Aalen

Börsen/Basare

Samstag, 22. Oktober 2011
10.30 bis 12.20 Uhr | Greutschule
Basar rund ums Kind des Förderverein HORIZONTE. Telefon: 07361 931670.

Samstag, 22. Oktober 2011
13.30 bis 15 Uhr | Bischof-Hefe-Haus Unterkochen - **Kinderkleider- und Spielzeugbasar** des Kindergarten St. Josef Unterkochen. Telefon: 07361 981236.

Begegnungsstätte

Donnerstag, 27. Oktober 2011 | ab 14.30 Uhr
Besefest mit der Hausband.

Ab Donnerstag, 3. November 2011 | 14 Uhr
Bridgekurs für Anfänger unter der Leitung der zertifizierten Übungsleiterin Helga Plöchl. Anmeldung und Auskunft unter Telefon: 07361 64545.



In einem von der Europäischen Union geförderten Leuchtturmprojekt (EULE) entsteht ein zukunftsweisendes Innovationszentrum auf dem Campus der Hochschule Aalen. Das Innovationszentrum verfolgt die Zielsetzung, Innovationen und Existenzgründungen in der Region Ostwürttemberg zu stärken. Die Stadt Aalen und die Hochschule Aalen betreiben und verwalten das Zentrum partnerschaftlich in einer Betreibergesellschaft. Eigentümer ist die Stadt Aalen.

Die Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH sucht deshalb zum 1. Januar 2012 eine/einen

Geschäftsführer/-in mit strategisch-/operativen Aufgaben im Technologie- und Innovationsmanagement

Ihre Aufgaben umfassen

- * Führung der Geschäfte der Betreibergesellschaft einschl. Budgetplanung und -verantwortung
- * Bewertung von und Beratung zu innovativen Gründungsideen
- * Innovative Startup Unternehmen aus der Hochschule und deren Umfeld erkennen, unterstützen und fördern
- * Bewertung von Projekten unter wirtschaftlichen, inhaltlichen und förderrechtlichen Gesichtspunkten
- * Generierung und Begleitung von Innovationsprojekten bis zur erfolgreichen Umsetzung
- * Aufbau und Pflege externer Netzwerke durch Kooperationen in Projekten und am Markt
- * Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Profil

- * Erfolgreich abgeschlossenes Studium (Wirtschafts-, Naturwissenschaften oder Ingenieurwesen)
- * Mehrjährige Berufserfahrung an einer Hochschule und auch in der Industrie, idealerweise Mittelstand
- * Erfahrungen im Projekt-, idealerweise auch im Innovationsmanagement
- * Gute betriebswirtschaftliche und bilanzrechtliche Kenntnisse
- * Kenntnisse im Wissenstransfer und Patentwesen sowie Fördermittelbeschaffung
- * Ausgeprägte Stärke in der Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen
- * Organisationsfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein
- * Hohe Leistungsmotivation und eine stark ausgeprägte Kooperationsfähigkeit

Wer wir sind:

Die Region Ostwürttemberg ist bekannt als Standort zahlreicher, innovativer, mittelständischer Unternehmen sowie des Weltkonzerns Carl Zeiss AG. Die Stadt Aalen hat rund 66.000 Einwohner und liegt inmitten einer reizvollen Landschaft mit hohem Freizeitwert. Sie verfügt über ein vorbildliches Angebot an Schulen, weiteren Bildungseinrichtungen und im Bereich der Kinderbetreuung.

Die Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft begleitet derzeit über 4.000 Studierende in den Fakultäten Optik und Mechatronik, Maschinenbau und Werkstofftechnik, Chemie, Elektronik und Informatik sowie Wirtschaftswissenschaften. Die Hochschule Aalen bietet Existenzgründer/-innen ein kreatives und innovationsförderndes Umfeld u.a. durch sehr gut ausgerüstete Labor- und Forschungseinrichtungen, durch eine Spitzenstellung in der angewandten Forschung und durch die breiten, interdisziplinären Kompetenzfelder von Professoren und Mitarbeitern.

Sie sind interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, in der Sie uns auch Ihre Gehaltsvorstellung mitteilen und die Sie unter Angabe der Kennziffer 11-10-05 bis **Freitag, 25. November 2011** an die Personalabteilung der Hochschule Aalen, Beethovenstraße 1, 73430 Aalen richten. Rückfragen beantwortet Ihnen vorab gerne Herr Prof. Dr. Schneider unter Telefon: 07361 576-2102 (Sekretariat Frau Asbrock).

Weitere Informationen sind unter www.innovationszentrum-aalen.de zu finden.

Öffentliche Bekanntmachung

Schlatäcker I

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Inkrafttreten

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Schlatäcker I“ im Planbereich 05-02, Plan Nr. 05-02/5 vom 20. Mai 2010 / 22. Juni 2011 in Aalen-Kernstadt und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für den Bebauungsplanbereich 05-02/5.

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 23. September 2004 (Bundesgesetzblatt (BGBl. I Seite 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 5. März 2010 (GBl. S. 357), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. Seite 582, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I Seite 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466) und der Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 Seite 58) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen in öffentlicher Sitzung am 21. Juli 2011 die folgenden

SATZUNGEN

beschlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes vom 20. Mai 2010. Der Abgrenzungsplan kann im Stadtplanungsamt eingesehen werden (s. unten); alternativ ist eine Information im Internet über das Geodatenportal der Stadt Aalen möglich (www.aalen.de).

§ 2 Bestandteile der Satzungen

- Der Bebauungsplan (Stadtplanungsamt / Stadtmessungsamt Aalen) besteht aus dem
 - * zeichnerischen Teil vom 20. Mai 2010 und
 - * textlichen Teil vom 20. Mai 2010 / 22. Juni 2011

jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB.

- Die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO bestehen aus dem
 - * zeichnerischen Teil vom 20. Mai 2010 und
 - * textlichen Teil vom 20. Mai 2010 / 22. Juni 2011

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO erlassenen bauordnungsrechtlichen Vorschriften zuwiderhandelt.

§ 4 Inkrafttreten der Satzungen

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften treten mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft. Durch den Bebauungsplan „Schlatäcker I“ werden teilweise folgende Bebauungspläne aufgehoben, soweit diese vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Schlatäcker I“, Plan Nr. 05-02/5 überlagert werden:

- * Bebauungsplan „Blümert 1961“; Plan Nr. V-02 (in Kraft: 13. April 1961)
- * Bebauungsplan „Blümert“; Plan Nr. 05-02 (in Kraft: 16. September 1993)
- * Bebauungsplan „Änderung des Bebauungsplanes Blümert“; Plan Nr. 05-02/2 (in Kraft: 6. Juli 1979)
- * Bebauungsplan „Grauleshof 3“; Plan Nr. 05-03 (in Kraft: 2. Oktober 1964)

Der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und bedarf nicht der Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart gemäß § 10 Absatz 2 BauGB.

Der Bebauungsplan, die Begründung, der Umweltbericht mit integriertem Grünordnungsplan sowie die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Stadtplanungsamt Aalen (4. Stock, Zimmer 438) während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag 8.30 bis

11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr) bereitgehalten. Außerhalb dieses Zeitraumes können Termine zur Einsichtnahme vereinbart werden (Telefon: 07361 52-1438). Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplanes Auskunft gegeben.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I Seite 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I Seite 3018) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass:

- * eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach § 4 Absatz 2 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres geltend gemacht worden sind;
- * eine etwaige beachtliche Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummern 1-3 des Baugesetzbuches (BauGB),
- * eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 etwaige beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
- * etwaige beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und
- * etwaige beachtliche Fehler nach § 214 Absatz 2a des Baugesetzbuches (BauGB) beim Zustandekommen dieser Satzung nach § 215 Absatz 1 BauGB unbeachtlich

werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung und die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind.

Aalen, 14. Oktober 2011
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Gerlach
Oberbürgermeister

Altpapiersammlungen

Straßensammlung

Samstag, 22. Oktober 2011
Wasseralfingen | Fußballverein Viktoria Wasseralfingen

Bringsammlung

Samstag, 22. Oktober 2011 | 9 bis 12 Uhr

Dewangen | TSV Dewangen, Jugendringen
Containerstandplatz bei der BAG (Berger Weg) und beim Festplatz (Rotfeldstraße)

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier (Chor Neue Töne), Kinderkirche im Gemeindehaus, 14 Uhr Tauffeier, 18 Uhr Andacht; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Augustinus-Kirche:** So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **Heilig-Kreuz-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier - Firmauftakt; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier deutsch/italienisch - Kleine Kirche im Meditationsraum; **Ostalbklirikum:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier

Limes-Cicerones

Am Mittwoch, 19. Oktober 2011 findet um 18 Uhr die letzte Mittwochabend-Führung in diesem Jahr mit Cicerone Roland Gauermaier, Rainau statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Die eigentliche Führung durch den Gebäudekomplex wird verkürzt. Anschließend wird eine kurze Lichtbild-Präsentation mit Bildern aus der Zeit der Grabung und Forschung und mit Bildern von bedeutenden Einzelfunden gezeigt. Das Limestor wird während dieser Führung beleuchtet sein.

Zu verschenken

Hölzerne Speichenräder von Leiterwagen, Durchmesser ca. 43cm, Telefon: 07361 69355;
Flohmarktallerlei, ca. 4 bis 5 Kisten, Telefon: 0176 77783967;
2 Laternen (90x190cm), Kopf- und Fußende verstellbar, Telefon: 07361 43822;
30 Einweckgläser, Telefon: 07361 5579195;
„Uwe Tropical“-Solarium, Telefon: 07361 42001;
2 Tische zum Ausziehen, 1 x 75x105x185cm und 1 x 95x160x320cm, Telefon: 07361 68893;
Gummibaum, H/B 2,20/1,20m, Telefon: 07361 75504;
Wäschespinnne, Telefon: 07361 44611;
Pflanze „Phylaxis“, Telefon: 07361 64508.

Angebote richten Sie bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“.

als Familiengottesdienst; **St. Ulrich:** 10 Uhr Kinderkirche.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Markuskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** Sa. 18 Uhr Gottesdienst, So. 10 Uhr Ämter-Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Öffentliche Bekanntmachungen vom 12. Oktober 2011

Flurbereinigung Lauchheim-Röttingen Ostalbkreis

Unterlassung der Umweltverträglichkeitsprüfung

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg hat die einfache Änderung des Planes nach § 41 Flurbereinigungsgesetz zum Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen in der Flurbereinigung Lauchheim-Röttingen für zulässig erklärt.

Die Vorprüfung nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG) hat ergeben, dass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung hier nicht erforderlich ist.

Flurbereinigung Lauchheim-Hülen Ostalbkreis

Unterlassung der Umweltverträglichkeitsprüfung

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg hat die einfachen Änderungen des Planes nach § 41 Flurbereinigungsgesetz zum Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen in der Flurbereinigung Lauchheim-Hülen für zulässig erklärt.

Die Vorprüfung nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG) hat ergeben, dass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung hier nicht erforderlich ist.

Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 3a UVPG unterrichtet. Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

Vereinigungen im Sinne von §§ 2, 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) können gegen die Entscheidung unter den Voraussetzungen von § 2 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 UmwRG innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Ostalbkreis, Flurneuordnung und Landentwicklung, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen - Flurbereinigungsbehörde -

einlegen. Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt - Flurbereinigungsbehörde - eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem 1. Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung.

gez.

Marina Schweyer

Leitende Ingenieurin

Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 3a UVPG unterrichtet. Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

Vereinigungen im Sinne von §§ 2, 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) können gegen die Entscheidung unter den Voraussetzungen von § 2 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 UmwRG innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Ostalbkreis, Flurneuordnung und Landentwicklung, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen - Flurbereinigungsbehörde -

einlegen. Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt - Flurbereinigungsbehörde - eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem 1. Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung.

gez.

Marina Schweyer

Leitende Ingenieurin



LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

„DIE LANGE SAUNA-NACHT“

Samstag, 22. Oktober 2011

21:00 bis 1:30 Uhr

Einlass bis 22:00 Uhr, Eintritt 16 €
SWA+tarif 15 € / **SWA++tarif** 14 €
 für Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit SWA-Kundenkarte.
 Sie können mit einer Tageskarte „Sauna & Therme“ bereits vorher das Bad/Sauna besuchen und sind damit berechtigt am Event teilzunehmen.

Textilfreies Baden im Außenbecken
 Nutzung des Ruhepavillons der Therme
 Textilfreie Nutzung der Saunen in der Therme (Aroma-Sauna, Tepidarium) und des Vitaliums
 Event-Aufgüsse in der Panorama-Sauna

Telefon 07361 9493-0, www.limes-thermen.de



Stadtwerke Aalen